

Mit Naturschule auf Entdeckungsreise

- Neue Angebote für Kinder und kritische Verbraucher
- Exkursionen, Vorträge, Filme und Theaterprojekt
- Plastikmüll und fair produzierte Kleider im Fokus

VON CLAUDIA RINDT

Konstanz – Sie gibt Orientierungshilfe im Dickicht der Gütesiegel für die ökologische und sozial vertretbare Kleiderproduktion, sie zeigt, wie das Leben ohne Plastik möglich ist und sie lässt Kinder die stillen Geheimnisse des Konstanzer Grenzbachs entdecken. Die Naturschule Konstanz hat im zehnten Jahr des Bestehens ein umfangreiches Programm aufgelegt mit Angeboten für Kinder und Erwachsene.

Jonna Hermes schaut ein wenig skeptisch: „Flöhe?“ Im Grenzbach hätte die sie nicht vermutet. Sie ist erleichtert, als sie erfährt, dass die winzigen Bachflohkrebse völlig ungefährlich sind für den Menschen, ebenso der gar nicht so kleine amerikanische Krebs, der in heimische Gewässer eingeschleppt wurde, so auch ins Gewässer entlang der Grenzbachstraße. Jonna Hermes und Sarah Bathelt entdecken und fangen selbst einen, als sie das Bachbett mit einem Kescher durchstreifen. Die beiden Mädchen besuchen das Bachschul-Zimmer der Naturschule Konstanz.

Die Wasserbiologin Sabine Schmidt-Halewicz versucht den Kindern bei Exkursionen die Augen für die Artenvielfalt der heimischen Gewässer zu öffnen, und auf das Problem der eingeschleppten Pflanzen und Tiere sowie anderer Belastungen aufmerksam zu machen. Sie nennt das „Globalisierung unter Wasser.“ Das Bachschulzimmer richtet sich vor allem an Gruppen von Kindern im Grundschulalter. Am Dienstag, 14. Juli, ergänzt das Fischmobil des Landesfischerei-Verbands das Angebot vor Ort. Schwerpunktthema ist dann der Lebensraum des Fisches. Die Naturschule bildet auch Lehrer, Erzieher und andere Menschen aus der Kinder- und Jugendarbeit zum Thema Naturpädagogik weiter.

Einige Angebote der Veranstaltungs-



Schau mal, wir haben einen Krebs gefangen: Sarah Bathelt (von links) und Jonna Hermes erforschen im Bachschulzimmer der Naturschule einen Teil des Grenzbachs. Albert Bahmann und die Gewässerbiologin Sabine Schmidt-Halewicz begutachten den Fund. BILD: CLAUDIA RINDT

Aktiv in der Region

Die Naturschule Konstanz hat sich zum Jahreswechsel den neuen Namen Naturschule Region Bodensee gegeben, weil sie inzwischen weit übers Stadtgebiet hinaus tätig ist. Sie ist als Verein mit Sitz in Konstanz organisiert. Weitere Informationen zu den Angeboten der Naturschule im Internet unter: www.naturschule-konstanz.de

reihe „Plattform Nachhaltiges Lernen“ richten sich an den kritischen Verbraucher. Um ökologisch und sozial sauber produzierte Kleider geht es am Dienstag, 30. Juni, um 18.30 Uhr im K9 und um ein Leben, ohne immer weiter Plas-

tikmüll zu produzieren am Dienstag, 29. September, um 18.30 Uhr im BUND-Umweltzentrum. Bei beiden Veranstaltungen sind Unternehmer zu Gast, die selbst Alternativen bieten, aber auch Experten, die über die Hintergründe zum Thema aufklären. „Wir wollen zeigen, wie man im Alltag umweltbewusst leben kann, wie sich das praktisch und einfach umsetzen lässt“, sagt Judith Wehr, die Erfinderin der ökologischen Stadtführungen Greentours. Sie engagiert sich ebenso bei der Naturschule.

Der Dokumentarfilm „Wachstum, was nun?“ zeigt am Donnerstag, 23. Juli, um 20.30 Uhr im Technologiezentrum alternative Modelle zur Wachstumswirtschaft. Bei einer Lesung am Dienstag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr im K9 legt der Glücksforscher Mathias Binswanger dar, warum mit dem Ein-

kommen nicht unbedingt die Zufriedenheit wächst. Mit den Mitteln des Theaters das Thema Nachhaltigkeit anzupacken, dazu lädt ein Workshop ein (Samstag, 14. November).

Aus dem Hausmüll der Konstanzer gewinnt die Kehricht-Verbrennung in Weinfeld den Wärme für Gewächshäuser und für die Stromerzeugung. Wie das genau funktioniert, sehen Teilnehmer einer Exkursion am Dienstag, 7. Juli. Ein Ausflug zum Campingplatz Schachenhorn in Bodman-Ludwigshafen steht am Donnerstag, 18. Juni, auf dem Programm. Der Platz gehört zu den Pionieren für den umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Urlaub. Er hat sich schon vor langer Zeit dem Ecocamping angeschlossen, einem Management-System für nachhaltiges Wirtschaften auf Campingplätzen.